

*laudant deum, secundum quod dicitur supra psalmo lxxxiii: Beati qui habitant ... in secula seculorum. Amen. Et sic est finis huius exposicionis compilata a venerabili magistro domino Nicolao de Lira scripta per me Jodocum Boss de Luczern.* RB 5853 (Hs. erwähnt in Suppl.). Text entspricht dem Druck: Nürnberg, Koberger, 3. 12. 1487 (HAIN 3167; GW 4289; GOSSELIN 35), Bl. M 1 – Dd 7, ohne Additiones und Replicae.

234<sup>r</sup> leer.

234<sup>v</sup> **Urkundenabschrift.** Nachtrag. Die Landleute von Entlebuch verkaufen an Ûlin Ûtiker und seine Erben die Vogtei ab der Widmen zu Nieder-Wiltzingen, an Rûdin Lener und seine Erben die Vogtei ab der Widmen zur Kilken, an Cûmin von Arnegg und seine Erben die Vogtei auf der Widmen zu Arnegg, und an Rûdin Morach und seine Erben die Vogtei Zûg ab der Widmen, alle in der Pfarrei Entlebuch. Zeugen sind: Hans Hafner, Hans von Lustenberg, Ûli Wirt, und Bürkli (Burkhart) von Lustenberg. Datiert: 15. Oktober 1405. Zu den Flurnamen Widmen, Wilzingen, Chilchen, Arnegg und Zeug vgl. Erika WASER, Luzerner Namenbuch 1: Entlebuch, Hitzkirch 1996, S. 74, 525, 1157, 1197.

235<sup>r</sup>–239<sup>r</sup> leer.

239<sup>v</sup> **Urkundenabschrift.** Nachtrag. Hans von Lustenberg d. J., geschworener Weibel des Gerichts zu Entlebuch, regelt in Vertretung des Landvogts Beringer Feer die Eigentumsübertragung zwischen Hans Ûkker aus Entlebuch und seinem Sohn Hans. Zeugen sind Peter Hofstetter, Hans Fischer und Ûli Hafner aus Entlebuch. Es siegelt der Landvogt Beringer Feer. Datiert: 27. Mai 1466.

Hinteres Spiegelblatt Federproben.

Msc 39 fol.

**NICOLAUS DE LYRA; PETRUS COMESTOR; BIBLIA SACRA**

Papier, 342 Blätter, 28,5 × 20,5 cm

1460/61

**Wasserzeichen, Lagen, Folierung:** Wasserzeichen: Ochsenkopf, Bl. 1–6 PICCARD, Wasserzeichenkartei Nr. 72513, Bl. 7–344 Nr. 74958 und 75282, zudem vereinzelt Nr. 74973 und 75831 (Bl. 139–151, 156–158) sowie ähnlich 74733 (Doppelbl. 223/226). Lagen: III<sup>6</sup> + 11 VI<sup>138</sup> + 2 V<sup>158</sup> + 11 VI<sup>290</sup> + 2 V<sup>310</sup> + 2 VI<sup>334</sup> + V<sup>343</sup>, das erste Blatt der ersten und das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegelblätter in die Deckel geklebt. Reklamanten. Zwei neuere Folierungen, eine erste: A (2) – E (6). I (7) – 337 (343); die zweite, in der Literatur verwendete und für die vorliegende Beschreibung gültige: 1–344.

**Einrichtung und Ausstattung:** Begrenzung des Schriftraums mit Tinte, Schriftraum 19–19,5 × 13–13,5, zweispaltig (6), 27–35 Zeilen. Schleifenlose jüngere gotische Buchkursive von der Haupthand des Korpus Msc 39–45 fol. Rubriziert, rote Überschriften (191<sup>va</sup> blau, 229<sup>vb</sup> gelb), in der Historia scholastica mit Cadel-len (142<sup>va</sup>, 145<sup>ra</sup>, 167<sup>rb</sup>, 304<sup>vb</sup>); rote Kopftitel. Bibelzitate in der Postilla litteralis in grösserer Schrift und zeilenweise abwechselnd rot, grün und gelb unterstrichen; Additiones zur Historia scholastica in roten oder gelben Rahmen, z. B. 141<sup>rb</sup> (mit Fratze), 144<sup>rb</sup>, 296<sup>rb</sup>. 2–5zeilige rote, blaue, grüne und gelbe Lombarden (171<sup>ra</sup> 9zeilig, in den Capitula 134<sup>vb</sup>–135<sup>va</sup> und 292<sup>r</sup> einzeilig, abwechselnd in Rot und Grün), z. T. mehrfarbig mit ornamental gespaltenem Schaft, Punktverdickungen, Konturbegleitstrichen oder gemustertem Binnenfeld (vegetabile Motive, Knospenreihen oder Quadratmustergrund), 7<sup>va</sup>, 150<sup>va</sup>, 186<sup>va</sup>, 297<sup>vb</sup> mit Fratzen. 92 den Text illustrierende kolorierte Federzeichnungen in Rot, Weinrot, Rosa, Blau, Grün, Gelb, Orange, Ocker,

Braun, Schwarz, Grau, Weiss und Silber (11<sup>va</sup>), 117<sup>v</sup> ganzseitig; spätmittelalterliche Szenerie, Moses in langem blauem Gewand mit Rinderhörnern. 11<sup>va</sup> die Tochter des Pharaos mit der Schwester des Moses am Fluss, in dem ein Kästchen treibt (Ex 2,3–8); 12<sup>ra</sup> Moses und ein Hebräer erstechen einen ebenfalls bewaffneten Ägypter (Ex 2,11–12); 13<sup>vb</sup> Gott spricht aus dem brennenden Dornbusch zu Moses, der die Schuhe auszieht (Ex 3,2–5); 27<sup>v</sup> Moses und Aaron mit seiner Rute verwandeln vor dem Pharaos das Wasser in Blut, in welchem tote Fische treiben (Ex 7,10–21); 29<sup>ra</sup> Moses mit Aarons Rute am Wasser vor dem Pharaos, Schlangen und Frösche (Ex 8,1–8); 30<sup>ra</sup> Moses mit Aarons Rute vor dem Pharaos, kleinere fliegende Insekten (scinifes, Ex 8,16–17); 31<sup>va</sup> Moses mit der Rute vor dem Pharaos, grössere fliegende Insekten (omne genus muscarum, Ex 8,20–24); 32<sup>va</sup> Moses mit der Rute vor dem Pharaos, totes Vieh (Ex 9,1–6); 32<sup>vb</sup> Moses wirft vor dem Pharaos Asche auf, Mensch und Vieh mit offenen Geschwüren (Ex 9,8–10); 33<sup>v</sup> Moses mit der Rute vor dem Pharaos, Hagel fällt auf Menschen, Vieh und Getreide (Ex 9,13–25); 35<sup>va</sup> Moses mit der Rute vor dem Pharaos, Heuschrecken auf Gras und Obstbäumen (Ex 10,1–15); 36<sup>rb</sup> Moses vor dem Pharaos, Finsternis (Ex 10,21–22); 37<sup>va</sup> Moses mit der Rute vor dem Pharaos, dessen Sohn tot vom Thron fällt (Ex 11,4–5, 29); 50<sup>v</sup> der Pharaos am Ufer des Roten Meeres, in dessen Flut Wagen und Reiter seines Heeres ertrinken (Ex 14,28/15,4/15,19); 51<sup>r</sup> die Israeliten am Ufer des Roten Meeres, Moses hebt die Rute (Ex 14,21); 54<sup>va</sup> Mirjam und die Israelitinnen preisen Gott mit Triangel, Harfe und Tanz (Ex 15,20); 55<sup>r</sup> Moses macht mit dem von Gott empfangenen Holz das Wasser süß, die Israeliten und ihre Tiere trinken (Ex 15,25); 57<sup>r</sup> die Israeliten fangen Wachteln, Gott spricht von einer Wolke durch Moses zu ihnen (Ex 16, 10–13); 61<sup>r</sup> Moses schlägt Wasser aus dem Fels, Mensch und Tier (ein Hirsch) trinken (Ex 17,6); 61<sup>v</sup> Moses kniet auf einem Hügel, Aaron und Hur stützen seine Arme während des Kampfes der Israeliten gegen Amalech (Ex 17,9–12); 62<sup>r</sup> die Israeliten kämpfen gegen Amalech (je vier spätmittelalterlich gerüstete Krieger, Ex 17,10); 68<sup>va</sup> Moses nimmt von Gott die Gesetzestafeln in Empfang (Ex 20,1–3 / Ex 31,18); Dekalog: 68<sup>va</sup> Israel (ein Mann und eine Frau) betet von einem Teufel geleitet das Goldene Kalb an (Ex 20,4–5 / Ex 32,1–6); 68<sup>vb</sup> vier Männer beim Brettspiel, zwei fluchen, von einem Teufel verleitet (Ex 20,7–8); 69<sup>ra</sup> eine Messe, der Priester hält die Hostie hoch (im Buch auf der Mensa: *Te igitur clementis*[sime], auf dem Flügelaltärtchen der Gekreuzigte), zwei kniende Kommunikanten (Ex 20,8–11); 70<sup>vb</sup> ein Kind mit seinen Eltern bei Tisch, ein Engel verbindet Vater und Sohn (Ex 20,12); 71<sup>rb</sup> zwei von einem Engel Zusammengeführte geben sich die Hand, zwei von einem Teufel Zusammengeführte bringen einander um (Ex 20,13); 71<sup>va</sup> ein von zwei Teufeln geleitetes Paar umarmt und küsst sich (Ex 20,14); ein Dieb bedient sich von einem Teufel geleitet in einer Münztruhe (Ex 20,15); 71<sup>vb</sup> ein vom Teufel Geleiteter schwört vor dem Richter einen Meineid (Ex 20,16); 72<sup>ra</sup> eine Frau und ein Mann bleiben einander durch einen Engel getrennt fern (Ex 20,17); 91<sup>v</sup> Gott spricht, getragen von den beiden Cherubim auf der Bundeslade (unter einem Kreuzgewölbe, Ex 25, 22); 93<sup>r</sup> die Mensa mit zwei Leuchtern, drei Broten und einem Weihrauchschwenker (Ex 25,23–31); 94<sup>rb</sup> Maria mit dem Kind (Zäsur vor Kap. 26); 94<sup>v</sup> zwei israelitische Zimmerleute rüsten mit Beilen Holz zum Bau der Stiftshütte zu (Ex 26,1/26,15–30); 96<sup>rb</sup> eine vornehme Dame vor einer Akanthusranke (Zäsur vor Ex 26,14); 96<sup>v</sup> gotischer Chor (Stiftshütte, Ex 26); 98<sup>r</sup> Brokatvorhang (Ex 26,1–6); 100<sup>v</sup> mehrstufiger Altar (Ex 27,1–8); 103<sup>rb</sup> Löwe (Zäsur vor Kap. 28); 103<sup>v</sup> Moses, begleitet von Aaron, Nadab und Abiu, Elasar und Itamar in Priestergewändern, spricht mit den Israeliten (Ex 28); 116<sup>rb</sup> die Israeliten bespucken Moses (ohne Hörner), den Aaron vorschiebt (Ex 32,1–6); 117<sup>v</sup> die Israeliten tafeln (an der Altarmensa) und gehen paarweise, Mann und Frau, ihrer Wege, Moses zerstört das Goldene Kalb (Ex 32,6–20); 136<sup>vb</sup> der Apis-Stier mit dem Mondzeichen steigt aus dem Nil (Petrus Comestor, Kap. 4, nach Plinius, Nat. hist. 8,184); 219<sup>ra</sup> Gott ruft Moses und spricht zu ihm (Lv 1,1); 224<sup>vb</sup> ein Mann und eine Frau in gotischem Erker, daran ein Bindenschild, leere Spruchbänder (Lv 3); 234<sup>v</sup> Moses führt Aaron und seine Söhne zum Altar, darauf

zwei Widder und ein Korb mit ungesäuertem Brot (Lv 8,2); 235<sup>ra</sup> Moses mit Wedel vor dem Altar, auf dem Altartuch zwei Kelche oder Leuchter (Lv 8,10–11); 235<sup>rb</sup> Moses giesst aus einer Kanne Öl auf Aarons Kopf (Lv 8,12); 236<sup>rb</sup> Aaron und seine Söhne sitzen in Priestergewändern um einen Kochtopf (Lv 8,31); 237<sup>v</sup> Aaron und seine Söhne bringen unter Anweisung von Moses Brandopfer dar (Lv 9,18); 238<sup>v</sup> Aarons Söhne Nadab und Abihu werden weihrauchschwenkend vor dem Altar durch himmlisches Feuer getötet (Lv 10,1–2); 241<sup>va</sup> Rind (wiederkäuender Paarhufer, Lv 11,3); 241<sup>vb</sup> Klippschliefer (wiederkäuender Unpaarhufer, Lv 11,5); 242<sup>ra</sup> Schwein und Hase, Hund (nicht wiederkäuendes Huftier und hufloser Wiederkäuer, Lv 11,5–8); 242<sup>rb</sup> Fische (im Wasser lebende Schuppentiere mit Flossen, Lv 11,9); 242<sup>vb</sup> Adler und Greif (Lv 11,13); Milan und Geier (Lv 11,14); 243<sup>ra</sup> Strauss (Lv 11,16); Kautz (Lv 11,16); 243<sup>rb</sup> Möwe (Lv 11,16); zwei Falken (Lv 11,16); Taucher (Lv 11,17); Kropfgans (Lv 11,18); 243<sup>va</sup> Storch (ibis, Lv 11,19); Pelikan (porphirio), der sich die Brust öffnet, um seine Jungen mit Blut zu nähren (Lv 11,18); 243<sup>vb</sup> Falke (erodios, Lv 11,19); Regenpfeifer (Lv 11,19); Wiedehopf (Lv 11,19); Fledermäuse (Lv 11,19); 244<sup>ra</sup> vierbeiniges Geflügel (Lv 11,20); 244<sup>vb</sup> Bär und Affe mit Spiegel (Lv 11,27); 245<sup>ra</sup> Wiesel, Maus und ein hundartiges Tier (corcodillus, Lv 11,29); bärenartiges Tier (chamaeleon, Lv 11,30); 245<sup>rb</sup> pferdeartiges Tier (stellio, Lv 11,30); Maulwürfe (Lv 11,30); 245<sup>vb</sup> gedeckter Tisch (Lv 11,33–35); 263<sup>rb</sup> ein sich umarmendes Paar, von einem Teufel umschwirrt (Lv 18,20); drei Priester mit Triangeln huldigen einem Götzenbild (Lv 18,21); 264<sup>va</sup> ein Sohn ehrt seine Eltern (Lv 19,3); 265<sup>vb</sup> drei Männer vor einem Richter (Lv 19,15); 266<sup>rb</sup> ein Pferd und ein Esel (Lv 19,19); 267<sup>ra</sup> ein Schlafender/Träumer (Lv 19,26); 267<sup>va</sup> ein Paar im Bett vor einem Götzen (Lv 19,29); 270<sup>rb</sup> ein Mann wird gesteinigt (Lv 20,27); 271<sup>va</sup> ein Priester nimmt eine Jungfrau bei der Hand (Lv 21,13); 280<sup>rb</sup> ein Mann wird gesteinigt (Lv 24,10–15); 311<sup>ra</sup> Gott ruft Moses und spricht zu ihm (Lv 1,1); 318<sup>va</sup> Moses vor dem Altar, himmlisches Feuer verzehrt die Opfertiere (Lv 9,24); 321<sup>r</sup> eine Mutter kniet mit ihrem Kind vor dem Altar, darauf zwei Tauben (Lv 12,8); 321<sup>va</sup> ein Priester erklärt einen Aussätzigen mit Siechenklapper für unrein (Lv 13,1–8); 323<sup>rb</sup> ein Priester erklärt einen reichen Aussätzigen mit zwei Vögeln und Ysop für rein (Lv 14,1–20); 334<sup>rb</sup> ein älterer Mann tötet einen jüngeren (Lv 24,17).

**Korrekturen und Nachträge:** Sehr wenige Korrekturen des Schreibers, z. B. 56<sup>va</sup> (Streichung), 117<sup>rb</sup>, 198<sup>rb</sup>, 295<sup>va</sup>. Einzelne Marginalien und Notazeichen: 9<sup>va</sup>, 26<sup>va</sup>, 149<sup>vb</sup>. 1<sup>r</sup> Nachtrag, 15. Jh.

**Einband:** Mit dunkelbraunem Leder bezogene Holzdeckel, 15. Jh., Einband aus der Werkstatt Madonna I (EBDB Werkstatt-Nr. w002874). Streicheisenlinien und Einzelstempel (EBDB Stempel-Nrn. s022654–022661, s022667), wie Msc 40–45 fol.; ein Teil dieser Stempel findet sich auch an zwei Bänden aus Zurzach: Aarau, Kantonsbibliothek, MsBNQ 52 (BRETSCHER-GISIGER/GAMPER, Wettingen, S. 209) und Zürich, Zentralbibliothek, Ms. C 35. Ehemals zwei nach vorn greifende Kantenschliessen. Catenatus, eiserne Kettenklammer am oberen Rand des Rückdeckels mit sechs Kettengliedern und Ring. Kapitale aus Lederflechtwerk. Spiegelblätter (1, 344) Papier. Zwei grössere Pergamentstücke aus einer Hs. (ohne Text) um die erste und die letzte Lage gebunden und unter die Spiegelblätter in die Deckel geklebt. In den Fälzen Pergamentfragmente eines neuimierten Missale, 13. Jh., und mehrerer Urkunden, u. a. betreffend eine Stiftung zuhanden von Johannes Swarber, Kaplan am 1447 gestifteten Katharinenaltar des Armenhospitals in Schaffhausen, sowie vier Fragmente eines gedruckten Ablassbriefs zugunsten der Cyriacus-Kirche in Neuhausen, wie EINBLATTD RUCKE des XV. Jahrhunderts, Halle 1914, Nr. 52, jedoch mit Datum *anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo*, von Hand eingetragene Ortsangabe *Walczhut*. Sechs Ledersignakel. Im vorderen Spiegel Exlibris des Franziskanerklosters Luzern (WEGMANN, Exlibris, Nr. 4534). Auf dem Vorderdeckel oben Reste eines Titelschildes, möglicherweise mit alter Bibliothekssignatur. 1967 von Hans Heiland, Stuttgart, restauriert.

**Herkunft:** Die Hs. ist siebenfach datiert: 5. Jan. 1460 (91<sup>rb</sup>), 13. Jan. 1460 (134<sup>va</sup>), 26. Sept. 1461 (170<sup>ra</sup>), 17. Dez. 1460 (209<sup>vb</sup>), 4. Feb. 1460 (291<sup>vb</sup>), 9. Okt. 1461 (306<sup>va</sup>), 16. Jan. 1461 (338<sup>vb</sup>). Das Bibelkorpus Msc 39–45 fol. wurde 1459–1462 von einer Haupthand sowie von vier weiteren Händen geschrieben (anders BERKEMEIER-FAVRE, S. 119 und CMD-CH, S. 174); in Msc 44 fol. findet sich die Ortsangabe Wolfenschiessen.

**Besitzer:** Im vorderen Spiegel Exlibris *Bibliothecae FF. Minorum S. Francisci Conv. Lucernae ad S. Mariam in Augia*. 7<sup>r</sup> *Fratrum Minorum Conventus Sancti Francisci Lucernensis*, 17. Jh., sowie Stempel 1 *Cantonsbibliothek Luzern*, 19. Jh.

**Literatur:** BÜCHER-VERZEICHNISS der Kantons-Bibliothek in Luzern. Dritter Band, Luzern 1836, S. 161, Nr. 85; BRUCKNER, *Scriptoria* 9, S. 58 (der irrtümlich zu Msc 39 fol. angeführte Besitzeintrag und das Kolophon gehören zu Msc 38 fol.); Marie-Claire BERKEMEIER-FAVRE, Die Miniaturen der Nicolaus-de-Lyra-Bibel in der Zentralbibliothek zu Luzern (Msc 39–45 fol.), Freiburg i. Ü. 1980 (Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 74); Lieselotte Esther STAMM, Die Rüdiger Schopf-Handschriften. Die Meister einer Freiburger Werkstatt des späten 14. Jahrhunderts und ihre Arbeitsweise, Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg 1981, S. 175, 327; CMD-CH 2, Nr. 471; ALLTAG zur Sempacherzeit, S. 59, Nr. 24, S. 72, 88f., Nr. 75, S. 103, Nr. 95, S. 121, Nr. 139, S. 130, 142, Nr. 182, S. 216, 221, Nr. 300, S. 230, 237f., Nr. 327, mit Abb.; Josef FREY, Die Bibel von St. Urban und die Nicolaus de Lyra-Bibel in der Zentralbibliothek Luzern, in: Die Bibel in der Schweiz, Basel 1997, S. 84–86.

2<sup>r</sup> **Inhaltsübersicht.** Nachtrag. *Exodi 1. Explanacio Exodi 2. Textus Exodi 3. Levitici 4. Explanacio Levitici 5. Textus Levitici 6.*

2<sup>v</sup>–6<sup>v</sup> leer.

7<sup>ra</sup>–134<sup>va</sup> **NICOLAUS DE LYRA, Postilla litteralis.** Ex. *Secundum quod dicit Ysidorus primo libro ethymologiarum lex est nullo privato commodo ... 7<sup>rb</sup> >Sequitur textus et primum capitulum in Exodo, verte folium etc<. Hec sunt nomina filiorum Israhel. In prima igitur parte ubi agitur de exitu filiorum Israhel ... 91<sup>rb</sup> >Sequitur figura et verte folium. In vigilia Epiphanye lx anno [5. Jan. 1460] ... – ... que de istis superius sunt expressa. Figura autem est in folio sequenti. Explicit postilla edita a fratre Nicolao de Lyra super Exodum scripta et finita sub anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> lx octava die Epiphanye. >Explicit postilla edita a fratre Nicolao de Lyra sacre theologie professor doctor super Exodum. Anno m<sup>o</sup> cccc lx octava die Epiphanye [13. Jan. 1460]<. RB 5830 (Hs. erwähnt in Suppl.). Text entspricht dem Druck: Nürnberg, Koberger, 3. 12. 1487 (HAIN 3167; GW 4289; GOSSELIN 35), Bl. 11–r10, ohne Additiones und Replicaes.*

134<sup>vb</sup>–170<sup>ra</sup> **PETRUS COMESTOR, Historia scholastica.** Ex. Capitula: *Explanatio Exodi. De servitute filiorum Israhel. De dolo obstetricum ... 135<sup>va</sup> Text: >Explanacio Exodi<. Hystoria sequitur Exodi non alia quidam a predicta ... – ... eratque ignis in nocte. >Explicit magistri in hystoriis super librum Exodi. In profesto Cosmi et Damiani [26. Sept.] anno 1461<. RB 6545. PL 198, Sp. 1141–1194, die Additiones z. T. abweichend.*

170<sup>rb</sup>–<sup>vb</sup> leer.

171<sup>ra</sup>–209<sup>vb</sup> **Liber Exodi.** *Hec sunt nomina filiorum Israhel ... – ... per cunctas mansiones suas. Amen. >Explicit Exodus. Anno 1460 feria 4<sup>a</sup> proxima ante festum sancti Thome apostoli [17. Dez.] etc.<.*

210<sup>r</sup>–218<sup>v</sup> leer.

219<sup>ra</sup>–291<sup>vb</sup> **NICOLAUS DE LYRA, Postilla litteralis.** Lv. *Vocavit autem Moysen. Sicut dictum fuit in principio Exodi lex divina que danda est populo ... – ... 291<sup>va</sup> Hec sunt precepta ... et patet lectus. Explicit postilla super Leviticum edita ab egregio doctore Nicolao de Lyra. Anno domini 1460 in vigilia sancte Agathe virginis et martiris. 291<sup>vb</sup> >Explicit postilla super Leviticum edita ab egregio doctore sacre theologie Nicolao de Lyra. Anno*

*domini 1460 in vigilia sancte Agathe virginis et martiris* [4. Feb.] etc.<. RB 5831 (Hs. erwähnt in Suppl.). Text entspricht dem Druck: Nürnberg, Koberger, 3. 12. 1487 (HAIN 3167; GW 4289; GOSSELIN 35), Bl. s1–v8, ohne Additiones und Replicaes.

292<sup>ra</sup>–306<sup>va</sup> **PETRUS COMESTOR, Historia scholastica.** Lv. Capitula: *Incipit prohemium in hebreum* [sic] *Levitici premittitur divisio utilis. De holocausto et modo offerendi. De sacrificiis pacificis et salutaribus ...* 292<sup>rb</sup> Text: >*Incipit hystoria Levitici*<. *Tercia distinctio hystorie quam scripsit Moyses grece dicitur Leviticus ... – ... quia eam dederat.* >*Explicit magistri in hystorii* [sic] *super librum Levitici. Ipsa die sancti Dyonisii et sociorum eius beatissimorum martirum* [9. Okt.] *anno domini 1461*<. RB 6546. PL 198, Sp. 1193–1216.

306<sup>vb</sup>–310<sup>v</sup> leer.

311<sup>ra</sup>–338<sup>vb</sup> **Liber Levitici.** *Vocavit autem dominus Moysen ... – ... in monte Sinay. Explicit textus Levitici. Anno m° cccc lxi in vigilia sancti Anthonii abbatis* [16. Jan. 1461], *littera dominicalis d, aureus numerus xviii, indicio viiii, intervallum ad Invocavit viii ebdomade, concurrentes iii dies.*

339<sup>r</sup>–343<sup>v</sup> leer.

Msc 40 fol.

**NICOLAUS DE LYRA; PETRUS COMESTOR; BIBLIA SACRA**

Papier, 391 Blätter, 29,5 × 21 cm

1461

**Wasserzeichen, Lagen, Foliierung:** Wasserzeichen: Ochsenkopf, PICCARD, Wasserzeichenkartei Nr. 79899 (1461) und ähnlich Nr. 79893. Lagen: VII<sup>14</sup> + 5 VI<sup>74</sup> + V<sup>84</sup> + 13 VI<sup>240</sup> + V<sup>250</sup> + 7 VI<sup>334</sup> + V<sup>344</sup> + 4 VI<sup>391</sup>, das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegelblatt in den Deckel geklebt. Reklamanten. Zwei neuere Foliierungen, eine erste, springende: I (3) – 389 (391); die zweite, in der Literatur verwendete und für die vorliegende Beschreibung gültige: A. 1–392.

**Einrichtung und Ausstattung:** Begrenzung des Schriftraums mit Tinte, Schriftraum 19,5 × 13–13,5, zweispaltig (6), 26–35 Zeilen. Jüngere gotische Buchkursive von zwei Händen, ohne Schleifen von der Haupthand des Korpus Msc 39–45 fol., 280<sup>r</sup>–313<sup>v</sup> mit Schleifen von einer anderen Hand (= BERKEMEIER-FAVRE, S. 119, Schreiber C; CMD-CH, S. 174, 2. Hand), die auch Msc 41 fol., 121<sup>va</sup>–129<sup>v</sup> schrieb. Rubriziert, rote Überschriften, in der Historia scholastica mit Cadellen (294<sup>vb</sup>, 305<sup>va</sup>, 310<sup>va</sup>); 3<sup>r</sup>–87<sup>r</sup> und 157<sup>r</sup>–278<sup>v</sup> rote Kopftitel, dazwischen nur sporadisch. Bibelzitate in der Postilla litteralis in grösserer Schrift und zeilenweise abwechselnd rot, grün und gelb unterstrichen; Additiones zur Historia scholastica in (teilweise verzierten) roten Rahmen, z. B. 281<sup>va</sup>, 287<sup>va</sup>, 291<sup>va</sup>. 2–10zeilige rote, blaue und grüne Lombarden, z. T. mehrfarbig mit ornamental gespaltenem Schaft, Punktverdickungen, Konturbegleitstrichen oder gemustertem Binnenfeld (vegetabile Motive, Knospenreihen oder Quadratmustergrund), auch in Gelb und Schwarz, 230<sup>rb</sup> mit Eichel; 280<sup>ra</sup>–313<sup>vb</sup> nur rote Lombarden in sorgfältigerer Ausführung.

25 den Text illustrierende, nur teilweise kolorierte (Weinrot und Rosa, vereinzelt auch Grün und Gelb) Federzeichnungen zu Ios und Idc, 15<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup> und 25<sup>v</sup> ganzseitig. 3<sup>ra</sup> Gott spricht zu Josua (Ios 1,1); 5<sup>va</sup> die zwei Kundschafter (Ios 2,1); 6<sup>va</sup> Rachab und die Kundschafter vor dem Haus (Ios 2,1–21); 8<sup>r</sup> Israel folgt der Bundeslade über den Jordan (3,5–14); 9<sup>vb</sup> die Söhne Israels häufen Jordan-Steine zu einem Denkmal (Ios 4,8); 12<sup>vb</sup> Josua spricht mit einem Engel (Spruchbänder leer) und zieht seine Schuhe aus (Ios 5,13–16); 15<sup>r</sup> die